



WILLKOMMEN

IN DER LUXEMBURGER SCHULE



WILLKOMMEN

IN DER LUXEMBURGER SCHULE



Informationen für neu zugezogene Schüler
und deren Eltern



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

© Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, 2025

Rédaction: Service de l'intégration et de l'accueil scolaires (SIA)

Tél. : (+352) 247-76570

E-mail : secretariat.sia@men.lu

ISBN: 978-2-49673-326-6

Layout: Service presse et communication

www.men.lu

WILLKOMMEN IN DER LUXEMBURGER SCHULE

1. DAS LUXEMBURGISCHE BILDUNGSSYSTEM.....	7
2. WO KÖNNEN SICH NEU ZUGEZOGENE SCHÜLER INFORMIEREN?	9
3. WELCHE HILFE GIBT ES FÜR EINE EINFACHERE VERSTÄNDIGUNG IN DER SCHULE?	11
4. DER GRUNDSCHULUNTERRICHT	13
5. DER SEKUNDARUNTERRICHT	15
6. DAS INTERNATIONALE SCHULANGEBOT.....	19
7. WELCHE BILDUNGSANGEBOTE GIBT ES FÜR ERWACHSENE? ..	23
8. WEITERE INFORMATIONEN UND NÜTZLICHE KONTAKTE.....	25



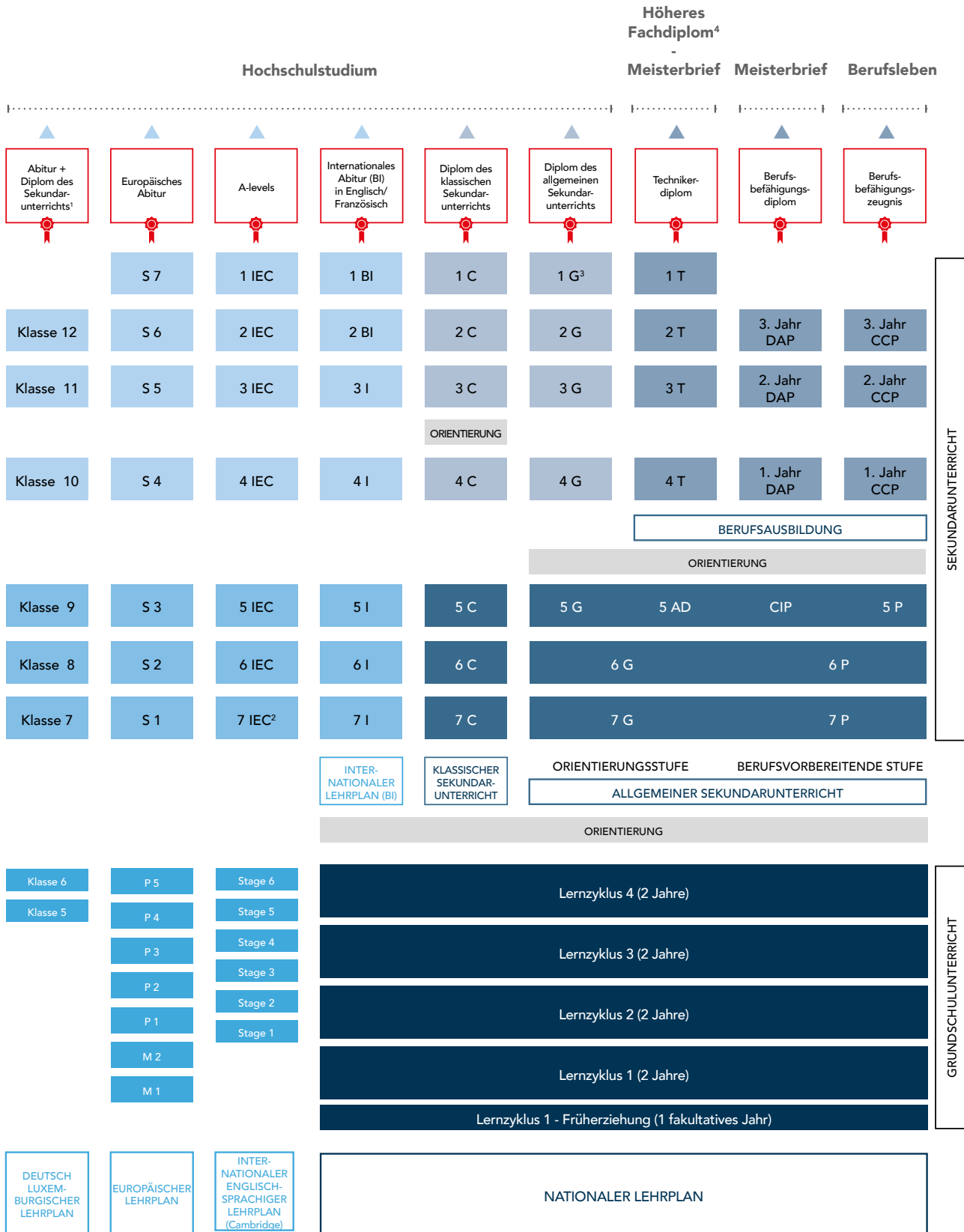
1. DAS LUXEMBURGISCHE BILDUNGSSYSTEM



In Luxemburg können die Kinder, sobald sie drei Jahre alt sind, die öffentliche Schule besuchen. Das erste Jahr, die sog. Früherziehung (*précoce*), ist freiwillig. Schulpflichtig sind Kinder ab 4 Jahren.

Die Abbildung auf der folgenden Seite gibt Ihnen einen Überblick über das öffentliche luxemburgische Bildungssystem. Es gibt eine ganze Reihe verschiedener Angebote, die dem Profil des Schülers, seinem Alter, seinen Sprach- und Mathematikkenntnissen sowie seinen Zielsetzungen Rechnung tragen.

DAS ÖFFENTLICHE LUXEMBURGISCHE BILDUNGSSYSTEM 2024/2025



¹ Diplom des klassischen Sekundarunterrichts und Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts.

² International English Classes.

³ Hinzu kommt die Abschlussklasse (15GED) für das Fachgebiet Erzieherausbildung.

⁴ Über vorbereitende Module.

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das *Diplôme d'accès aux études supérieures* (DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) gleichkommt.



2. WO KÖNNEN SICH NEU ZUGEZOGENE SCHÜLER INFORMIEREN?

Sind Sie gerade nach Luxemburg gekommen oder planen Sie einen Umzug dorthin? Das Bildungsministerium steht Ihnen bei der Einschulung Ihres Kindes zur Seite. Der *Service de l'intégration et de l'accueil scolaires* (SIA, Dienststelle für schulische Integration und Aufnahme):

- empfängt die in Luxemburg neu angekommenen Kinder und Jugendlichen zwischen 4 und 22 Jahren;
- informiert und berät Schüler sowie Eltern zu Fragen bezüglich des schulischen Angebots in Luxemburg.

SCHÜLER VON 4 BIS 17 JAHREN

Entsprechend ihrem Alter, ihren Begabungen, Bedürfnissen und Zielvorstellungen besuchen die Schüler die Grundschule oder den klassischen, allgemeinen oder internationalen öffentlichen Sekundarunterricht. Die Eltern oder Erziehungsberechtigten können ihr Kind, wenn sie dies wünschen, auch an einer Privatschule anmelden.

JUNGE ERWACHSENE ZWISCHEN 18 UND EINSCHLIESSLICH 22 JAHREN

Neben den Regelklassen gibt es individuelle Bildungsangebote, entweder um mindestens zwei der Landessprachen (Deutsch, Französisch, Luxemburgisch) zu lernen, oder um sich auf eine Berufsausbildung oder den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.



3. WELCHE HILFE GIBT ES FÜR EINE EINFACHERE VERSTÄNDIGUNG IN DER SCHULE?

INTERKULTURELLE VERMITTLUNG

Als Elternteil oder Schüler können Sie kostenlos die Hilfe eines interkulturellen Vermittlers (*médiateur interculturel*) beantragen, indem Sie online einen Antrag beim SIA einreichen. Neben den gängigen in Luxemburg gesprochenen Sprachen sprechen die Vermittler eine oder mehrere der folgenden Sprachen: Albanisch, Arabisch, Armenisch, Bengalisch, Bosnisch, Bulgarisch, Dari, Farsi, Filipino, Griechisch, Guineabissauisches Kreolisch, Hindi, Italienisch, Japanisch, Kantonesisch, Kapverdisches Kreol, Katalanisch, Koreanisch, Kroatisch, Kurmandschi, Mandarin, Mankanja, Montenegrinisch, Nepali, Panjabi, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Sorani, Spanisch, Thailändisch, Tigrinya, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Urdu, Vietnamesisch und Wolof.

Der interkulturelle Vermittler ist eine Bezugsperson. Er erleichtert die Kommunikation und Verständigung zwischen den Bildungsfachkräften und den Schülern und deren Eltern, die die Landessprachen nicht beherrschen. Hierbei ist zu beachten, dass der interkulturelle Vermittler nur im schulischen Bereich zum Einsatz kommt.

HIER EINIGE BEISPIELE:

- Hilfe bei der Anmeldung in der Schule;
- Hilfe beim ersten Unterrichtsbesuch;
- Unterstützung bei Einzelgesprächen zwischen Lehrkräften, Schülern, Eltern;
- Unterstützung beim Lernentwicklungsgespräch;
- Übersetzungen von Schulunterlagen;
- Unterstützung im Unterricht;
- Übermittlung von Nachrichten zwischen den Ansprechpartnern per Telefon oder E-Mail;
- Informationsveranstaltungen für Eltern;
- Klassenkonferenz oder Disziplinausschuss.



4. GRUNDSCHULUNTERRICHT

Die öffentliche Grundschule nimmt Kinder zwischen 3 und 11 Jahren auf. Sie umfasst neun Schuljahre, die in vier Lernzyklen unterteilt sind. Jedes Kind, das in Luxemburg wohnt und das vierte Lebensjahr vor dem 1. September vollendet, muss die Grundschule besuchen. Zyklus 1 umfasst ein erstes fakultatives Jahr Früherziehung (3 bis 4 Jahre) und zwei Jahre Vorschule (4 bis 5 Jahre). Die Zyklen 2 bis 4 entsprechen der Grundschule.

ZYKLUS 1

Zyklus 1 umfasst ein fakultatives Jahr Früherziehung (3 bis 4 Jahre) und zwei Jahre Vorschulerziehung (4 bis 5 Jahre), deren Besuch verpflichtend ist. Die Kinder lernen, das gesprochene Luxemburgisch zu verstehen und sich in dieser Sprache auszudrücken. Luxemburgisch ist die Hauptkommunikationssprache im Unterricht. Die in den Familien gesprochenen Sprachen werden einbezogen, und die Kinder werden auch an das gesprochene Französisch herangeführt.

DIE ZYKLEN 2 BIS 4 (6-11 JAHRE)

Jeder Zyklus (2, 3 und 4) umfasst in der Regel zwei Jahre.

Im Zyklus 2 erfolgt die Alphabetisierung auf Deutsch, was zu dem Zeitpunkt Unterrichtssprache in allen Fächern ist, mit Ausnahme des Fachs Französisch. Das Erlernen des gesprochenen Französisch wird fortgesetzt.

Während der Zyklen 3 und 4 setzt Ihr Kind das Erlernen des Deutschen (mündlich und schriftlich) fort, wobei Deutsch auch Unterrichtssprache in allen Fächern ist, mit Ausnahme des Fachs Französisch. Ihr Kind beginnt mit dem systematischen Erlernen der französischen Schriftsprache.

Wenn Ihr Kind in Luxemburg ankommt, wird es in eine Regelschulklasse (*classe d'attache*) eingeschult. Intensiver Sprachunterricht (auch Aufnahmekurse genannt) oder Nachhilfeunterricht steht ab dem zweiten Jahr von Zyklus 2 auf dem Lehrplan. Hier erhält Ihr Kind Deutsch- und/oder Französischunterricht bzw. eine Einführung in die luxemburgische Sprache. Die Stundenanzahl des Sprachförderunterrichts hängt vom Alter und den Sprachkenntnissen Ihres Kindes ab. Ziel ist, dass Ihr Kind so viel Zeit wie möglich in seiner Regelklasse verbringen kann, ohne Sprachförderunterricht zu benötigen.



5. DER SEKUNDARUNTERRICHT

Der Sekundarunterricht in Luxemburg wird von öffentlichen Schulen, Privatschulen, die die offiziellen Lehrpläne des Ministeriums anwenden, und Privatschulen mit anderen Lehrplänen angeboten.

Die öffentlichen Sekundarschulen nehmen Jugendliche ab 12 Jahren auf.

Bis zum Alter von 16 Jahren besteht Schulpflicht. Die im Sekundarunterricht vollständig ohne Wiederholung von Klassen absolvierte Schulzeit umfasst theoretisch sieben Jahre.

Jede Schule kann unter Anwendung des offiziellen Lehrplans des Ministeriums im Rahmen ihrer Autonomie einen pädagogischen Ansatz vorschlagen und spezifische Klassen oder Maßnahmen vorsehen, die den Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Schüler entsprechen.

IM ÖFFENTLICHEN REGELUNTERRICHT GIBT ES:

1. DEN KLASSISCHEN SEKUNDARUNTERRICHT (*ENSEIGNEMENT SECONDAIRE CLASSIQUE, ESC*);
2. DEN ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHT (*ENSEIGNEMENT SECONDAIRE GÉNÉRAL, ESG*);
3. DIE BERUFSAUSBILDUNG (*FORMATION PROFESSIONNELLE*).

1. DER KLASSISCHE SEKUNDARUNTERRICHT

Ziel des klassischen Sekundarunterrichts ist die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse in den Bereichen Geisteswissenschaften und Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften. Er bereitet auf ein Hochschul- oder Universitätsstudium vor und schließt mit einem Abschlusszeugnis des klassischen Sekundarunterrichts (*diplôme de fin d'études secondaires classiques*) ab.

Die Klasse 7C eignet sich für Schüler, die in den meisten Fächern gute Grundlagen mitbringen. Deutsch ist Unterrichtssprache, außer in den Fächern Mathematik und Französisch, die auf Französisch unterrichtet werden.

Förderkurse im klassischen Sekundarunterricht

Im klassischen Sekundarunterricht gibt es weitere 7C-Klassen, von denen jede sprachliche Besonderheiten bietet. Die Förderkurse haben den gleichen Lehrplan wie die 7C-Klassen, mit Zusatzstunden in Deutsch oder Französisch.

Klasse mit Unterrichtssprache Französisch

Diese Klasse des ESC richtet sich an Schüler, die Französisch als Unterrichtssprache bevorzugen.

2. DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT

Der allgemeine Sekundarunterricht (*enseignement secondaire général*, ESG) ist während der ersten drei Jahre in zwei Bildungswegen organisiert:

- Die Orientierungsstufe (*voie d'orientation*) richtet sich an Schüler, welche die in der Grundschule geforderten Kompetenzen erworben haben. Der allgemeine Sekundarunterricht schließt mit dem Abschlusszeugnis des allgemeinen Sekundarunterrichts (*diplôme de fin d'études secondaires générales*) ab. Dieses Abschlusszeugnis verleiht den Schülern die gleichen Rechte wie das des klassischen Sekundarunterrichts; sie können anschließend ins Berufsleben einsteigen oder ein Studium aufnehmen (universitär oder nicht-universitär). Am Ende des dritten Jahres des allgemeinen Sekundarunterrichts können die Schüler ihren Weg in einer Berufsausbildung oder in einer der fünf Fachrichtungen des allgemeinen Sekundarunterrichts weitergehen.
- Die berufsvorbereitende Stufe des allgemeinen Sekundarunterrichts richtet sich an Schüler, die am Ende des Grundschulunterrichts die geforderten Lernziele nicht erreicht haben. Dort erhalten sie Unterricht in Modulform, der ihnen ermöglicht, nach ihrem eigenen Rhythmus voranzukommen. Sie werden auf eine Klasse mit höheren Anforderungen oder die Berufsausbildung vorbereitet. Die berufsvorbereitende Stufe gibt es mit deutschsprachigen oder französischsprachigen Klassen.

Manche Gymnasien bieten Klassen mit einer Anpassung der Sprachen und der Unterrichtssprache an. Diese Klassen richten sich an Schüler:

- die sich in einer anderen Sprache als Deutsch leichter tun;
- die noch keine ausreichenden Kenntnisse in einer der Unterrichtssprachen (Französisch, Deutsch) haben;
- die ein Sprachprofil aufweisen, das von dem am Ende des Grundschulunterrichts erwarteten abweicht;
- die einen Aufnahmekurs besuchen;
- die im Laufe des Schuljahres in Zyklus 4 des Grundschulunterrichts nach Luxemburg zugezogen sind;
- die neu in Luxemburg zugezogen sind.

Diese verschiedenen Klassen bieten Förderunterricht in den Sprachen Französisch oder Deutsch an, sodass die Schüler danach ins Regelsystem integriert werden können und dort den gleichen Unterricht erhalten wie alle anderen Schüler.

a. DIE AUFNAHMEKLASSEN DES ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHTS (ESG)

Die Aufnahmeklassen richten sich an neu nach Luxemburg zugezogene Schüler, die kein oder sehr wenig Deutsch bzw. Französisch sprechen. Neben anderen Fächern erhalten sie in erster Linie intensiven Französischunterricht und besuchen einen Anfängerkurs in Luxemburgisch. Für die meisten Klassen gibt es keinen Sprachunterricht in Deutsch.

- | | |
|--|--|
| 12 bis 15 Jahre: | Aufnahmeklasse (<i>classe d'accueil</i> , ACCU) |
| | Integrationsklassen (<i>classes d'intégration</i> CL1, CL2). |
| 16 bis 17 Jahre: | Aufnahmeklasse für junge Erwachsene (<i>classe d'accueil pour jeunes adultes</i> , CLIJA) |
| | Integrationsklasse (<i>classe d'intégration</i> CL3). |
| 18 bis einschließlich 22 Jahre: | Aufnahmeklasse für junge Erwachsene über 18 Jahre (<i>classe d'accueil pour jeunes adultes</i> , CLIJAA). |

b. UNTERSTUFE DES ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHTS (ESG)

Die Eingliederungsklassen

Eine Eingliederungsklasse ist eine Klasse im allgemeinen Sekundarunterricht, die parallel zu den Regelklassen der Orientierungs- und der Berufsvorbereitungsstufe angeboten wird. Sie richtet sich an Schüler, die die Unterrichtssprachen in Luxemburg nicht oder nur wenig beherrschen. Die Schüler erhalten hier Regelunterricht sowie Förderunterricht für die französische oder die deutsche Sprache.

Die Förderkurse der Orientierungsstufe

Der allgemeine Sekundarunterricht bietet weitere 7G-Klassen an, von denen jede sprachliche Besonderheiten bietet. Die Übergangsklassen bieten den gleichen Lehrplan wie die 7G-Klassen mit Zusatzstunden in Deutsch oder Französisch.

Klasse mit Unterrichtssprache Französisch

Diese Klasse des ESG richtet sich an Schüler, die Französisch als Unterrichtssprache bevorzugen.

c. DIE OBERSTUFENKLASSEN MIT GESONDERTER SPRACHREGELUNG (CLASSES À RÉGIME LINGUISTIQUE SPÉCIFIQUE, RLS)

Die Klassen mit gesonderter Sprachregelung sind eine echte Chance für die Schüler, für die die deutsche oder französische Sprache eine Herausforderung darstellt.

In den RLS-Klassen wird der gesamte Unterricht, mit Ausnahme des Sprachunterrichts, auf Französisch (bei französischsprachigen Klassen) oder Englisch (bei englischsprachigen Klassen) abgehalten. Der Lehrplan ist der gleiche wie in den Regelklassen. Diese Klassen werden sowohl im allgemeinen Sekundarunterricht (Abschluss: Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife) als auch in den Berufsausbildungen angeboten (siehe nächste Seite).

Wenn Ihr Kind älter als 15 Jahre ist, kann es eine Klasse mit gesonderter Sprachregelung besuchen.

Nähere Informationen zu den RLS-Klassen, entnehmen Sie der Online-Broschüre auf:

www.edulink.lu/s3hr





6. DAS INTERNATIONALE SCHULANGEBOT

Seit 2016 hat das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend eine umfangreiche Diversifizierungspolitik des Schulangebots sowohl in der Grund- als auch in der Sekundarschule umgesetzt.

1. INTERNATIONALES ANGEBOT IN DER GRUNDSCHULE

a. **ÖFFENTLICHE EUROPÄISCHE SCHULEN**

Ziel dieser Schulen ist die Erziehung und Bildung von Schülern unterschiedlicher Herkunft. Sie sind öffentlich und erheben keine Schulgebühren.

Diese Schulen bieten französische, englische und deutsche Sprachabteilungen in der Grundschule an und folgen dem Lehrplan der Europäischen Schulen.

Ihr Kind wählt:

- eine Sprache 1 (Erstsprache), darunter Französisch, Englisch, Deutsch (und Portugiesisch an der *École internationale Differdange et Esch-sur-Alzette* und an der *École internationale Mondorf-les-Bains*)
- sowie eine Sprache 2, darunter Französisch, Englisch oder Deutsch.

Das Erlernen des Luxemburgischen als Integrationssprache ist Pflicht.

Folgende Klassen werden angeboten:	Französischsprachig	Englischsprachig	Deutschsprachig
École internationale Differdange et Esch-sur-Alzette www.eide.lu	✓	✓	✓
Lycée Edward Steichen in Clerf www.lesc.lu	✓	✓	✓
École internationale Gaston Thorn in Luxemburg www.eigt.lu	✓	✓	✓
Lënster Lycée International School www.llis.lu	✓	✓	✓
École internationale Mersch Anne Beffort www.eimab.lu	✓	✓	
École internationale Mondorf-les-Bains www.eimlb.lu	✓	✓	

b. INTERNATIONAL SCHOOL MICHEL LUCIUS

Um der zunehmenden internationalen Bevölkerung gerecht zu werden, bietet die unentgeltliche, öffentliche *International School Michel Lucius* für die Grundschule Unterricht auf Englisch an. Die Hauptfächer werden gemäß dem Cambridge-Lehrplan unterrichtet.

Weitere Informationen auf www.lml.lu

2. INTERNATIONALES ANGEBOT IM SEKUNDARUNTERRICHT

Im Sekundarunterricht gibt es vier verschiedene Bildungsangebote, die eine Alternative zum Regelsystem bieten: das internationale Abitur, das Europäische Abitur, den britischen Lehrplan und den deutsch-luxemburgischen Lehrplan. Die nachstehend genannten Schulen sind öffentliche Schulen ohne Schulgebühren und stehen allen Schülern offen.

a. DAS INTERNATIONALE ABITUR (INTERNATIONAL BACCALAUREATE, IB)

Dieses Abitur wird von 5.800 Schuleinrichtungen in über 160 Ländern weltweit angeboten. Es wird nach luxemburgischem Recht als gleichwertig mit dem Abschlusszeugnis des klassischen Sekundarunterrichts anerkannt.

Es richtet sich an Jugendliche, die den Sekundarunterricht in französischer oder englischer Sprache absolvieren möchten und in der Lage sind, Unterricht auf hohem Niveau zu folgen.

Für die Anmeldung müssen die Schüler Aufnahmeprüfungen absolvieren.

Folgende Klassen werden angeboten:	Französischsprachige	Englischsprachige	Anmerkungen
Lycée technique du Centre www.ltc.lu	✓		Ab der 8. Klasse (6 ^e) 2. Sprache = Englisch 3. Sprache = Deutsch
Athénée de Luxembourg www.al.lu		✓	Ab der 7. Klasse (7 ^e) 2. Sprache = Französisch 3. Sprache = Deutsch
Lycée Mathias Adam www.lyma.lu	✓		Ab der 10. Klasse (4 ^e) 2. Sprache = Englisch 3. Sprache = Deutsch
Lycée technique Ettelbruck www.ltett.lu	✓		Ab der 7. Klasse (7 ^e) 2. Sprache = Englisch 3. Sprache = Deutsch

b. DAS EUROPÄISCHE ABITUR

Die Schulen, die Klassen anbieten, die mit dem Europäischen Abitur abschließen, befolgen den europäischen Lehrplan. Dieses Abitur wird überall in Europa und in bestimmten anderen Ländern anerkannt. Es bietet französische, englische und deutsche Sprachabteilungen in der Sekundarstufe an. Dort wird der Französisch-, Englisch- und Deutschunterricht fortgeführt (Portugiesisch in der EIDE und in der EIMLB).

Das Erlernen des Luxemburgischen als Integrationssprache ist bis zum dritten Jahr des Sekundarunterrichts Pflicht. Die zweite Sprache des Schülers (Englisch, Deutsch oder Französisch) ist Unterrichtssprache in einem der Fächer wie: Geisteswissenschaften, Geschichte, Erdkunde oder Wirtschaft.

Folgende Klassen werden angeboten:	Französischsprachig	Englischsprachig	Deutschsprachig
École internationale Differdange et Esch-sur-Alzette www.eide.lu	✓	✓	✓
Lycée Edward Steichen in Clerf www.lesc.lu	✓	✓	✓
École internationale Gaston Thorn in Luxemburg www.eigt.lu	✓	✓	✓
Lënster Lycée International School www.llis.lu	✓	✓	✓
École internationale Mersch Anne Beffort www.eimab.lu	✓	✓	✓
École internationale Mondorf-les-Bains www.eimlb.lu	✓	✓	✓

c. INTERNATIONALER ENGLISCHSPRACHIGER LEHRPLAN (CAMBRIDGE)

Die Schüler werden vollständig auf Englisch unterrichtet und lernen Französisch und Deutsch als zweite und dritte Sprache. Die Klassen bereiten auf folgende Abschlüsse vor:

- **mit 16 Jahren:** *International General Certificate of Secondary Education (IGCSE)*
- **mit 17 Jahren:** *Advanced Subsidiary Level (AS-Levels)*
- **mit 18 Jahren:** *Advanced Level (A-Levels)*

Dem internationalen GCSE liegt der britische GCSE zugrunde. Er ist international anerkannt. Mit diesem Abschluss können die Schüler ihren Sekundarunterricht fortsetzen und sich auf die Abschlüsse *AS-Levels* und *A-Levels* vorbereiten. Der *A-Levels*-Abschluss wird in über 125 Ländern der Welt angeboten. Er bescheinigt, dass der Schüler seine Ausbildung im Sekundarunterricht beziehungsweise seine universitätsvorbereitende Ausbildung absolviert hat.

Diese Klassen werden im *Lycée Michel Lucius* angeboten.

Weitere Informationen auf www.lml.lu



7. WELCHE BILDUNGSANGEBOTE GIBT ES FÜR ERWACHSENE?

Sie sind vor kurzem nach Luxemburg gezogen und 18 Jahre alt oder älter?

Sie möchten in Alltagssituationen kommunizieren können, einen Abschluss oder eine anerkannte Qualifikation erwerben oder Arbeit finden?

Sie möchten sich mit den Lehrkräften Ihres Kindes oder anderen Eltern austauschen können?

Die Bildungsangebote für Erwachsene helfen Ihnen.

Ministerium, Gemeinden und anerkannte Vereinigungen bieten eine Vielzahl an unterschiedlichen Kursen und Ausbildungen an. Manche dieser Kurse sind kostenlos, für andere gelten ermäßigte oder erschwingliche Tarife.

Sie finden den Katalog mit den Angeboten auf www.unipop.lu.
Auch auf www.lifelong-learning.lu finden Sie entsprechende Angebote.



Eine oder mehrere Landessprachen zu kennen, wird sich für Sie als sehr nützlich erweisen. Sie können sich für die vom *Institut national des langues Luxembourg* (INLL, Nationales Spracheninstitut Luxemburg) auf www.inll.lu oder von den Sekundarschulen, Vereinigungen oder Gemeinden angebotenen Kurse anmelden.

Für Erwachsene, die keine Möglichkeit hatten, das lateinische Alphabet zu erlernen, die Lese- und Schreibschwierigkeiten oder Probleme mit dem Rechnen haben, werden Grundkurse in diesen Bereichen angeboten.

Weitere Informationen bekommen Sie auf www.edulink.lu/3977 oder unter der Telefonnummer (+352) 80 02 99 99.





8. WEITERE INFORMATIONEN UND NÜTZLICHE KONTAKTE

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, KINDER UND JUGEND

Informationen zur Einschulung und Aufnahme von ausländischen Kindern Service de l'intégration et de l'accueil scolaires (SIA)



www.edulink.lu/wltq

29, rue Aldringen, L-1118 Luxemburg
Tel.: (+352) 247-75274, E-Mail: secretariat.sia@men.lu

Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 13.00 bis 16.45 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung)

Beratung auf Luxemburgisch, Französisch, Deutsch, Englisch und Portugiesisch
(weitere Sprachen auf Anfrage)

**Informationen zur Bescheinigung des Schul-/Studienniveaus und Anerkennung
der Abschlüsse in den folgenden Bereichen:** Abitur, DAP, Meisterbrief, Berufe im
Sozial- und Erziehungswesen, Gesundheitsberufe



www.edulink.lu/6pv5

Service de la reconnaissance des diplômes

29, rue Aldringen, L-1118 Luxemburg
Tel.: (+352) 247-85910, E-Mail: reconnaissance@men.lu

MINISTERIUM FÜR FORSCHUNG UND HOCHSCHULBILDUNG

18-20, montée de la Pétrusse, L-2327 Luxembourg
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.45 bis 16.30 Uhr



www.mengstudien.lu

Informationen über Hochschulen und Universitäten

Service information études supérieures

Tel.: (+352) 247-88650, E-Mail: etudes@mesr.etat.lu

Erreichbar per Telefon: montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr



www.m-o.lu

Dienststelle des Service information études supérieures in der Maison de l'orientation

29, rue Aldringen, L-1118 Luxembourg

Tel.: (+352) 247-56417, E-Mail: etudes@mesr.etat.lu

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr



www.mengstudien.lu

Service aides financières

Tel.: (+352) 247-88650, E-Mail: aide-fi@mesr.etat.lu

Erreichbar per Telefon: montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr



www.edulink.lu/s34s

Anerkennung ausländischer Hochschulzeugnisse und juristischer Abschlüsse

Service reconnaissance professionnelle

E-Mail: rqp@mesr.etat.lu

Homologation de diplômes de droit (accès aux CCDL)

E-Mail: homologation@mesr.etat.lu

Service registre des titres (reconnaissance académique)

E-Mail: registre@mesr.etat.lu

DIE MAISON DE L'ORIENTATION



www.m-o.lu

29, rue Aldringen, L-1118 Luxembourg
Tel.: (+352) 80 02 81 81, E-Mail: info@m-o.lu

Die *Maison de l'orientation* (Zentrum für Bildungs- und Berufsorientierung) steht unabhängig von deren Alter allen Bürgern offen, die Beratung zu ihrer schulischen und beruflichen Orientierung suchen. Diese Anlaufstelle hilft Ihnen dabei Ihre eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen zu erkennen, fundierte Entscheidungen hinsichtlich der Studien- und Ausbildungswahl zu treffen und die berufliche Zukunft zu planen.

Sie fungiert als zentrale Beratungsstelle und gemeinsame Beratungsplattform und ist ganzjährig montags, dienstags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr ohne Termin und donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr mit Termin.

Unter einem Dach stehen dem Besucher folgende Angebote offen:

Service d'orientation professionnelle der ADEM



www.edulink.lu/p2h1

Tel.: (+352) 247-85480, E-Mail: info.op@adem.etat.lu

Die Mitarbeiter der Berufsberatungsstelle der Arbeitsagentur können mit jugendlichen und erwachsenen Besuchern Gespräche über Orientierung und Umschulung führen. Sie berücksichtigen die Eignungen, Interessen und schulischen Qualifikationen der Kandidaten und helfen ihnen dabei, bei der Wahl einer Ausbildung oder eines Berufs eine eigenständige Entscheidung zu treffen.

Unterstützung beim Übergang ins Berufsleben Lokale Antennen des Service national de la jeunesse (SNJ)



www.hey.snj.lu

Tel.: (+352) 247-86465, E-Mail: secretariat@snj.lu

Die Mitarbeiter der lokalen Antennen des *Service national de la jeunesse* (SNJ, Nationaler Jugenddienst) haben die Aufgabe, junge Menschen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen. Mit elf Büros im ganzen Land sind diese Antennen den Jugendlichen und ihrem Alltag ganz nah. Die Mitarbeiter sind darauf spezialisiert, Jugendliche zu betreuen und Programme umzusetzen, die eine Rückkehr in die Erwerbstätigkeit oder zur Schule ermöglichen.

Ihre Maßnahmen richten sich an Jugendliche, die:

- die Schule demnächst verlassen, ohne eine konkrete Anschlusslösung zu haben;
- das Schulsystem ohne Abschluss verlassen haben.

So bieten die örtlichen Vertreter des SNJ Jugendlichen:

- Beratung und Informationen zu Ausbildungsangeboten und zum Berufsleben;
- individuelle Unterstützung, um wieder zur Schule oder arbeiten zu gehen;
- Alternativen zur Untätigkeit.



Centre psychosocial et d'accompagnement scolaires (CePAS)

Tel.: (+352) 247-75910, E-Mail: ccjf@cepas.lu

Die Aufgaben des CePAS (Psychosoziales und schulisches Beratungszentrum) sind es, das Wohlbefinden, die psychische Gesundheit, die nicht formale Bildung und die Teilhabe junger Menschen zu fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, macht das CePAS Folgendes:

- Das CePAS entwickelt die Strukturen, Berufe und Praktiken und fördert das Fachwissen der psychosozialen und pädagogischen Fachkräfte an Sekundarschulen. Gleichzeitig gewährleistet das Zentrum Qualität ihrer Dienstleistungen.
- Das CePAS bietet psychologische und therapeutische Betreuung auf persönlicher, familiärer, schulischer und Beziehungsebene sowie erzieherische und soziale Begleitung.
- Das CePAS stellt ein Dokumentationszentrum für die pädagogische und psychosoziale Belegschaft der Sekundarschulen zur Verfügung.
- Das CePAS gewährleistet auf nationaler Ebene die Bearbeitung von Anträgen auf Zuschüsse zugunsten von Schülern, um deren Verbleib in der Schule zu fördern.

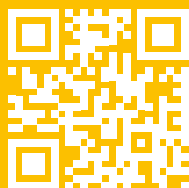


**MAISON DE
L'ORIENTATION**

Deng Schoul. Däi Beruff. Deng Zukunft.

www.mengschoul.lu
t'aide à trouver le lycée
qui t'accompagnera
le mieux vers ton avenir.

**MENG
SCHOUL**
 **.lu**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

WEITERE SPRACHVERSIONEN SIND VERFÜGBAR UNTER:



www.edulink.lu/qkcd



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse